

**Der Götterbote macht Winterpause! Der nächste Stammtisch** der Veedelsinitiative Eigelstein findet erst wieder am Montag, dem **21. Januar 2013**, um **19.30 Uhr** im „Em Kölsche Boor“, Eigelstein 121, statt.

# GÖTTERBOTE



VOM EIGELSTEIN

FAXNACHRICHTEN DER **INITIATIVE VEEDDEL** • NOVEMBER 2012 • SEITE 1

## Weihnachten am Eigelstein

### Weihnachtsbeleuchtung

Die Weihnachtssterne werden den Eigelstein vom 23. November 2012 bis 15. Januar 2013 beleuchten. Die Spendenaufrufe sind bereits flächendeckend an alle Anwohner und Gewerbetreibende im Veedel verteilt. Der Vorstand des Fördervereins Eigelstein e.V. hat sich in diesem Jahr etwas ganz Besonderes einfallen lassen: Jeder Spender erhält einen auffälligen, rot-weißen Aufkleber, der ihn als Unterstützer der Weihnachtsbeleuchtung ausweist. Etwa in der Größe eines Bierdeckels trägt er die Aufschrift: „Sponsor für die Weihnachtsbeleuchtung Eigelstein“. Um einen weiteren zusätzlichen Anreiz für eine etwas höhere Spende zu geben, werden die Spender mit den jeweiligen Summen Anfang des Jahres wieder im Götterboten veröffentlicht.

### Weihnachtsbaum

Er steht schon, der stattliche Weihnachtsbaum auf dem Platz an der Torburg, nur noch ein wenig kahl. Wie alle Jahre wieder kommt dank der Aktivitäten von Hannelore Domgörgen der Nikolaus am 6. Dezember ab 10.15 Uhr. Dann wird der „Veedels-Weihnachtsbaum“ von den Pänz des Fröbel-Kindergartens von St. Kunibert geschmückt. Gestiftet wurde er wieder von Udo Ridders, Geschäftsführer des Rewe-Supermarktes am Eigelstein. Für die feierliche Stimmung rund um den geschmückten Baum sorgt eine Musikgruppe der Rheinenergie AG mit weihnachtlichen Weisen. Es werden wieder ausreichend Weckmänner an die Anwesenden verteilt. Wer sich in diesem Jahr hinter der roten Kutte des Weihnachtsmanns verbirgt, wird noch nicht verraten.

## Beleuchtung der Unterführung Eigelstein

Alle freuen sich darüber, dass die Bahnunterführung Eigelstein neu ausgeleuchtet ist. Die Stahlbögen werden mit LED-Leuchten in Anlehnung an das Kölner Brückengrün in Türkis angeleuchtet.

Die Glasbausteine werden mit LED-Strahlersystemen mit weißem Licht hinterleuchtet. Erstaunlich, was angenehmes farbiges Licht ausmacht, mag mancher Passant bei der Durchquerung denken.

Sicherer fühlt man sich nun allemal. Tagsüber fällt einem die inwendige Beleuchtung der Stahlbögen kaum auf“, kritisiert der Vorsitzende Günther Halbreiter.

Die Inbetriebnahme der Illuminierung der Bahnunterführung war vom Sponsor RheinEnergie sehr aufwändig mit großem Zelt und feinem Catering inszeniert.

Vor Jahren hatte der Förderverein bei dem zuständigen Stromlieferanten RheinEnergie AG um einen günstigeren Tarif für die Weihnachtsbeleuchtung gebeten. Damals war abschlägig entschieden worden mit dem Kommentar: „Strom sei ihr Kerngeschäft, da könne man nichts machen.“

---

## Veränderungssperre

Um eine städtebauliche Fehlentwicklung zu verhindern, beschloss der Rat die Satzung über eine Veränderungssperre für das Gebiet, das umschrieben wird durch die S-Bahn-Strecke Hauptbahnhof bis Maybachstraße, Krefelder Straße, Weidengasse, Gereonswall, Im Stavenhof, Eigelstein bis Unterführung.

Ziel der Änderung des Bebauungsplans ist es, einerseits im festgesetzten besonderen Wohngebiet Anlagen für kulturelle und soziale Zwecke zuzulassen. Andererseits

sollen zusätzliche Vergnügungsstätten wie Spiel- und Automatenhallen, Nachtlokale jeglicher Art, Vorführ- und Geschäftsräume, deren Zweck auf Darstellungen mit sexuellem Charakter ausgerichtet sind, Wettbüros und Swingerclubs sowie Sexshops zukünftig unzulässig sein.

Derzeit liegt ein Antrag auf Erteilung einer Baugenehmigung für die Nutzungsänderung in eine Vergnügungsstätte vor. Der Antrag wurde bis zum 12. März 2013 zurückgestellt.

### Africola-Abbruch

Die Abbrucharbeiten am ehemaligen Firmengelände von Africola zwischen Turiner und Domstraße, Dagobertstraße und Thürmchenswall sind nahezu abgeschlossen. „Noch im November startet der Rohbau komplett und wir hoffen auf einen ungestörten und planmäßigen Bauablauf“, so Bauleiter Rüdiger Elfering von der Firma Wolff & Müller.

Redaktion: Beate Schenk, Dr. Wilhelm Siepe, Gerd Franke

Kontakt für Presse und sonstige Fragen: Günter Halbreiter, Telefon 0221/ 13 90 832, [ig@eigelstein.de](mailto:ig@eigelstein.de)

V. i. S. d. P: Förderverein Eigelstein • Eigelstein 103 • 50668 Köln • Fax. 13 90 832

Der Götterbote auch im Internet als PDF-Download: [www.eigelstein.de](http://www.eigelstein.de)

## Ein musikalisches Krankenhaus - einmalig in Köln

Nach sechseinhalb Jahren geht die Konzertreihe *FreiTöne* zu Ende. 80 Konzerte haben von Mai 2006 bis Dezember 2012 monatlich unter Leitung von Beate Schenk stattgefunden. Anlass war die Restaurierung der über hundert Jahre alten Klais-Orgel in der Kapelle. Schnell sprengten die Konzerte instrumentelle und stilistische Grenzen und boten Musikliebhabern vieler Genres Gelegenheit zum Hinhören. Das St. Marien-Hospital schuf sich mit der Konzertreihe eine einmalige Veranstaltung, die überregional Beachtung bei Veranstaltern und Medien fand.

## Baukunst-Galerie geschlossen

Die Kölner Baukunst-Galerie hat geschlossen. Jutta Müller, die seit 2005 die Galerie führte, wechselte zum 1. Oktober als Geschäftsführerin zur Gesellschaft der Freunde der Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen. Der Inhaber der Baukunst-Galerie nahm ihren Weggang zum Anlass, den Betrieb einzustellen.

Mit der Baukunst Galerie schließt ein Traditionsunternehmen: Die Galerie wurde 1964 von Irene Gerling, der Frau des Kölner Versicherungsunternehmers Hans Gerling, gegründet. In der Chronik des Konzerns wird die Eröffnung unter anderem mit den Worten vermerkt: „Irene Gerling als Leiterin ist bereits seit 1955 für die Inneneinrichtung der Konzernräume zuständig.“

Doch die Galerie entwickelte sich und zeigte im Gerling-Gebäude eine Mischung etablierter und junger Gegenwartskunst. Zu den Künstlern der Galerie zählten Chillida, Cartier-Bresson, François Morellet und neue Positionen wie Noritoshi Hirakawa oder das Duo M+M. Zuletzt war die Galerie wegen des Diebstahls einer Chillida-Skulptur in die Schlagzeilen gekommen.

## Umgestaltung der Marzellenstraße

Die Marzellenstraße ist für den Eigelstein eine wichtige Verbindungsstraße zu Dom und City. Von einer besseren Gestaltung kann auch der Eigelstein profitieren.

Da die Sanierung Eigelstein erst kürzlich vom Rat als beendet erklärt wurde, sind die zur Verfügung stehenden Gelder für die Marzellenstraße nicht mehr nutzbar.

Peter Löwisch von der Partei Die Linken und selbst Anwohner, betonte, dass sowieso nur ein kleiner Teil der Marzellenstraße zum Sanierungsgebiet Eigelstein gehörte. Wie es nun mit der anstehenden Sanierung der Marzellenstraße weitergeht, ist unklar, ebenso ob, wann und wieviel in der Marzellenstraße saniert wird. Die Fraktionsmitglieder der Bezirksvertretung Innenstadt treffen sich noch in dieser Woche, um eine Prioritätenliste für die städtebaulichen Maßnahmen zu erstellen.

## Wurst & Co

Im ehemaligen Ladenlokal der Friseurkette Arno an der Eigelsteintorburg wird seit Monaten kräftig gewerkelt. Die Fenster sind beharrlich verhüllt, ebenso das Namenschild über dem Eingang.

Göbo-Redakteurin Beate Schenk traute sich aber trotzdem hinein und fand gesprächsbereite Mitarbeiter vor. „Wurst & Co“ wird der Edelibiss heißen. Eine geräumige Glastheke, hinter der jeder Handgriff des Kochs sichtbar ist, soll den Gästen Appetit machen auf delikate Wurst vom Feinsten, Hühnchenfleischwürsten und Tofuwurst für Veganer. Doch auch so Triviales wie Currywurst wird zu haben sein, natürlich nach original Berliner Rezept. Einladende Farben und Kunstlederpolster laden zum Verweilen ein. Die Gerichte wird sich mit unter 8 Euro fast jeder leisten können. Im hinteren Teil des Lokals soll ein Lounge-Bereich mit Salatbar entstehen. Wann die Wurstbar an der Torburg öffnet, wird im nächsten Göbo verraten.

## Kultur und Unterhaltung:

*Mittwoch, 21. November, 17 bis 18 Uhr: WDR-AKTIV Rücken-Fit mit Nils Löding. TOR 28, Machabäerstr. 28, 50668 Köln, Raum Ceder, linker Eingang im Innenhof. [www.tor28.de](http://www.tor28.de)*

*Freitag, 23. November, 19.30 Uhr: „Heiteres-Frivoles – Skurriles .Lieder-Arien - Szenen – Chansons“ Lieder- und Arienabend mit Studierenden der Klasse Prof. Josef Protschka. Am Flügel: Werner Füsser. Verlegt vom 9.11.2012. Eintritt: frei. Konzertsaal der Hochschule für Musik und Tanz, Unter Krahnensäulen 87. Weitere Informationen: [www.hfmt-koeln.de](http://www.hfmt-koeln.de)*

*Donnerstag, 6. Dezember, 20.30 Uhr: „Iphigenie auf Tauris“ von Johann Wolfgang von Goethe. Iphigenie lebt als Priesterin bei den Taurern (im griechischen Verständnis "Barbaren" wie alle Nicht-Griechen). Als Iphigenie den Heiratsantrag des Königs Thoas ablehnt, setzt dieser enttäuscht die Tradition der Diana gewidmeten Menschenopfer wieder ein, die er Iphigenie zuliebe vorher aufgegeben hatte. Der erste Fremde, den sie als Priesterin opfern soll, ist ausgerechnet ihr Bruder Orest Theater Tiefrot, Dagobertstr.32, Tel. 460911, Weitere Infos: [www.theater-tiefrot.com](http://www.theater-tiefrot.com)*

*Mittwoch, 5. Dezember 2012, 19 Uhr: „Improvisiert und wohltemperiert“. Der weltweit konzertierende Thierry Mechler ist Kustos der Orgel der Kölner Philharmonie. Er spielt Werke aus Johann Sebastian Bachs wohltemperiertem Klavier, dazu auf Klavier und Orgel eigene Improvisationen. Das letzte Konzert der Konzertreihe *FreiTöne*, Kapelle des St. Marien-Hospitals, Kuniberts Kloster 11-13. Weitere Informationen: [www.st-marien-hospital.de](http://www.st-marien-hospital.de)*

Redaktion: Beate Schenk, Dr. Wilhelm Siepe, Gerd Franke

Kontakt für Presse und sonstige Fragen: Günter Halbreiter, Telefon 0221/ 13 90 832, [ig@eigelstein.de](mailto:ig@eigelstein.de)

V. i. S. d. P: Förderverein Eigelstein • Eigelstein 103 • 50668 Köln • Fax. 13 90 832

Der Götterbote auch im Internet als PDF-Download: [www.eigelstein.de](http://www.eigelstein.de)